

Die Zeitung und Bericht: Zu der Hauptzeitung über dem Nachschluss abgetrennt: Abende A 1 und Abend A 2. Zeitung B 2 und Blätter A 30 Pf. bei Buchdruck und Druck Zeitung A 30 Pf. Zeitung B 1 Wert. Durch seinen auswirkenden Nachschluss auch durch die Zeitungen (1 und 2) innerhalb Deutschland monatlich Wert entfällt. Zeitungsblätter für Zeitungsblätter 6 K 45 h vorausgezahlt. Die übrigen Blätter kein Zeitungsblatt.

Diese Nummer kostet auf
einen Beobachter und bei 10 Pf.
den Zeitungs-Verleihen.

Redaktion und Redaktion:
Johann Gottlieb G. Leipziger Zeitung Nr. 153, Nr. 222, Nr. 1273.
Berliner Redaktion-Bureau:
Berlin NW. 7, Helmstrasse 1, Berlin-Hermsdorf,
Straße 1.
Leipziger 1, Nr. 2275.

Nr. 71.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Dienstag 12. März 1907.

101. Jahrgang.

Das Neueste vom Tage.

(Wie nach Schluß der Redaktion eingegangen
Teppich stehen auf der 2. Seite des Haupttitels.)

Der Kaiser in London?

* Die Londoner "Financial Times" bringt die Meldung, daß die Korporation des Königs in einer vorzülichen Sitzung für die Gewaltigkeit des Besuches des Deutschen Kaiser's in London, denn man im Herbst, wahrscheinlich im Oktober, entschlossen, die für ein Festmahl in der Guildhall ähnliche Summe bereits präzisiert habe. Der Antrag sei mit allen Stimmen gegen zwei genehmigt worden. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Meldung nach dem Londoner Blatte überlassen bleibe.

König Friedrich August in Portugal.

Vor seiner Abreise nach Lissabon besuchte der König von Sachsen die Geburtsstädte Ludwigs in Beleidung der Königin. Der Monarch fröhlichte in dem Schloß Pena in Lissabon, machte dann einen Spaziergang im Park und lehrte hierauf in das Schloß in Lissabon zurück, wo er von der Königin-Mutter und dem Herzog von Porto erwartet wurde. Hier wurde der Tee eingenommen. Zum Diner in der deutschen Gesellschaft waren eingeladen von Minister und die Hofwürde traten. Das Diner hätte 30 Guesten. Der offizielle Besuch des Königs von Sachsen ist damit beendet. Der König hat den alten Interessenten des Schlosses von Lissabon, von dem sein Mutter oft gesprochen hatte, eine Auszeichnung verliehen.

Postadress und die Privatbeamten.

Der Staatssekretär des Reichskanzlers des Innern Graf Postwitz antwortete auf eine Verhandlungstelegramm der Stuttgarter Delegierten der Freien Vereinigung für die Durchführung einer staatlichen Pensionversicherung der Privatangestellten telegraphisch, die Angelegenheit werde von ihm weiter verfolgt werden und höchstlich eine jahresweise Lösung finden.

Regierungsrat Dr. Böck.

Der frühere Alterspräsident des preußischen Landtages Graf. Regierungsrat v. Böck ist, wie ein Privattelegramm aus Halle meldet, heute nach gekommen. Er war früher 24 Jahre lang Oberbürgermeister der Stadt Halle.

Der Arbeitsaufwand im Hamburger Hafen.

Die Gesamtzahl der zum Tag der Hamburger Schanzenleute eingetragenen auswärtigen Arbeiter beträgt etwa 1340. Der Bereich Hamburger Reeder und Hafensbetriebsoverein dienen gestern eine Versammlung ab und erneuerten in dieser den Besitz, seine Schanzenleute zur Arbeit einzustellen, die nicht die gewöhnliche Unterstreichung gesetzelt haben. Der geistige Ertrag der Ausstellung ist ohne Zweifelfall verloren. In dem Altonaer Hafen wird weiter gearbeitet; ein Teil der in dem Hamburger Hafen liegenden Dampfer soll sich daher zum Zölfchen und Lübeck dorthin begeben.

Helgoland zur deutschen Seezeche bestimmt.

Die Tage des "Seebades" Helgoland dürften geändert sein. Wie aus nunmehr amtlicherseits bestätigt wird, beschäftigt

unreine Marineverwaltung das ganze Oberland von Helgoland anzugreifen. Einige Ansätze sind bereits perfekt geworden. Die Besatzung der Insel wird schon gegenwärtig um 420 Mann verstärkt. Als Vorrätebahnen der deutschen Kriegsflotte ist der Nordhafen der Insel in Aussicht genommen und steht in großem Maßstab.

Generalgouvernement der französischen Republik

Gaston Pierre gestorben.

Jean Paul Pierre Gaston Pierre, der Präsident der französischen Republik vom 27. Juni 1894 bis 15. Januar 1895, ist heute gestorben. Pierre, der Enkel des berühmten Staatsmannes, welcher unter König Louis Philippe Ministerpräsident war und im Jahre 1832 an der Cholera starb, war am 8. Nov. 1847 in Paris geboren. Er war seit 1876 Abgeordneter und in den Jahren 1893 und 1894 Kammerpräsident gewesen. Nach seinem freiwilligen Rücktritt von der höchsten Würde lebte er fern von aller politischen Tätigkeit.

König Victor's Abschied.

Die Reise des Königs Victor nach Griechenland wird endgültig auf den 7. April festgesetzt. Die königliche Feste wird von einer größeren Anzahl Schiffen begleitet sein. Der Diner in der deutschen Gesellschaft waren eingeladen von Minister und die Hofwürde traten. Das Diner hätte 30 Guesten. Der offizielle Besuch des Königs von Sachsen ist damit beendet. Der König hat den alten Interessenten des Schlosses von Lissabon, von dem sein Mutter oft gesprochen hatte, eine Auszeichnung verliehen.

Ein neuer Posten.

Bei einem Festmahl, das von der Bürgerschaft zu Ehren des neuen Transvaaler Ministeriums veranstaltet wurde, bildet der Premierminister Louis Botha eine Reihe, in der er sagt, die britischen Interessen seien in den Händen des Ministeriums vollkommen sicher. Die Welt werde sehen, daß die Regierung von Transvaal so besorgt um die Ehre der englischen Flagge sei, als ein Minister nur sein könnte. Die Ehre und die Interessen des alten Volkes würden damit auch gewahrt. Außerdem seien die Transvaaler von tiefer Dankbarkeit erfüllt, weil König Edward, die britische Regierung und das britische Volk ihnen in einer in der Geschichte einzig vorstehenden Weise vertraut, indem sie dem Volke von Transvaal eine freie Verfassung gewährt hätten. Die Duren würden diese Großzügigkeit niemals vergessen, und das Ministerium würde sein Bestes tun, um eine große geistige Nation zu schaffen, deren eine Teil auf den andern nicht mit Wirkung oder Wirkungslösung bliebe. Wenn dann auch in der Orange-Kolonie eine direkt verantwortliche Regierung errichtet sei, werde das Ministerium bestrebt sein, auf ein geeignetes Südafrika hinzuwirken. Die Regierung werde alles tun, um die Tugenden der Bergarbeiter zu fördern, und werde jeden Bergbau-mäßigen Korporations, Teile des Landes in ihrem Interesse zu sperren, entgegen treten. Beigleich des Unterrichts sagte Botha, bis zu einer gewissen Stufe, die die Kinder in der Erziehung der englischen und der holländischen Sprache erreichen würden, sollten sie in der Muttersprache erzogen werden. Botha teilte ferner mit, daß er der Kolonialkonferenz in London beitrete, um eine große Menschenmenge vor der Wohnung Weltweit an und verbreite in ehrfurchtvollem Schweigen.

Seuilleton.

Nicht gierig, stolz, gewollt sei auf Erden,
Aus Stand bist du, darf nicht zu Feuer werden.

R. A. Petzold d. Soz.

Sagt dem Holzen Manne Gleichgültigkeit entgegen,
und ihr nehmt jener Macht den Stab!

Friede. Maxilien von Ritter.

Große Menschen sind Stolz, kleine eitel.

Wrys.

Der höchste Stolz und der höchste Kleinstum ist
die höchste Unkenntnis seiner Selbst.

Spizas.

Der Stolz fröhlicht mit dem Überfluss, spielt
zu Mittag mit der Armut und ist zu Abend mit
der Schande.

Fröhlich.

Paul Gerhardt.
(Zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages
am 12. März 1907.)

Von Hans Venemann in Berlin.

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten. Ich bin der Meinung, daß die Poeten dieser Zeit, die ungeheure Macht darüber, auch nicht über nur zum Teil bisher richtig gewertet wurde. Die Zeit, in der ein Angelo Silesius, einer der tiefstimmigen Dichter und zugleich genialsten Rüttler (des präzisen bedeutungsvollen Ausdrucks), die Deutschland jeweils gescheit hat, wirkte, ist keine totale und unattraktive. Angelo Silesius alleine in seiner überzeugenden zeitlosen Größe, in seinem faustischen Universalismus und Übermenschenhaftigkeit da — er prägte in der Tat bereits die Formen für den Gottmenschen in den einsätzigen Epigrammen seines Cherubinischen Wundermannes — wir müssen uns in Beiderleiheit dieser meisterhaften Zeit bogen — erst das Ende des 17. Jahrhunderts lag in Goethe eine ähnliche "Dichternatur"! Aber in der Zeit des Angelos Silesius wirkte noch eine ganze Anzahl anderer origineller Dichter. Ich erinnere nur an

*) Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

Paul Fleming, Simon Dach, Andreas Gryphius und Christoph von Grimmelshausen, dessen Roman "Simplicius Simplicissimus" ohne den Dreißigjährigen Krieg nicht denkwürdig ist. Auch die berühmten Dichter der 2. schlesischen Dichterkunst, die Löwenstein, Hoffmann und Balduin u. a. leben vielleicht noch ihrer Anerkennung entzogen, was weniger einer gerechten Würdigung. Sie waren die rechten Dichterinnen. Ihre Dramen, Gedichte und Romane sind als Antiken erneuerungen ungemein interessant.

Dieter Zeit verbanden wir aber auch noch eine Reihe des evangelischen Kirchenliedes.

Wage es und innen und aller Zukunft bewahrt bleiben, was wir an deutscher evangelischer Kirchenlied haben! Meines Gottes kommt in ihm nicht nur das religiöse Gedächtnis einer neuen Weisheit zum Ausdruck, sondern auch daß reinste Gefühlsschleife des deutschen Volkes überwunden. Das Kirchenlied wird im Volkslied, es ist ein bekannter Zweig der Volksdichtung; Kraft, Einfachheit und Treffsicherheit des Ausdrucks nimmt es aus der Volksdichtung her, aus dieser Sprache des Herzens, und es wird selbst wieder Volksdichtung, Volkslied. Es braucht dabei in dem geistlichen Innenraum alter Melodien. Es greift in das Herz des alten Menschen, wie es eins das Herz des Kindes überwindet. Dies alte Werk ist mit der Seele gefüllt, wie ein Kind dem Vater und Mutter oder einer mächtigen Freude, wie ein Kind dem Gottvater und der Natur. Das ist das Wunderbare an diesen Liedern, eine Weisheit, die, weil sie dem Gefühl einer ländlichen, gültigen und wahrheitlichen Natur entstammen, so überzeugend und trocken zu jedem — er mag Christ sein oder nicht — Christ ist — und diese Weisheit findet sich in einer Einfachheit und einfachen Schönheit des Wortes, oder in einer wundervollen Rhymen- und Silbendichte, die Seele und Herz umfangt, aber umrahmt, daß sich die Seele ihr ganz hingibt, wie ein Kind dem Vater und Mutter oder einer mächtigen Freude, einem wunderwollen Zauber der Natur. Das ist das Wunderbare an diesen Gedichten — nicht allein die Erinnerungen an die Kindheit spielen da mit —, daß sie die reinen Gefühle in uns erregen, daß sie die beseelende Wirkung sind. Man denkt an das berühmte "Festlich du deine Wege" oder an das einzige Gedicht:

Gedicht eines einfache, reise, jüge Hülle des Ausdrucks findet

zur ein Dichter!

Was man brauchen, wohin man will: überall Alang, Innigkeit, Einfachheit oder Art, Jubel, Traurigkeit, tiefe Ergriffenheit. Hier die großen Passionssänge, das Hauptwerk der Menschheit, die großen Geist, die kleinen Gedanken, Blut und Banden mit den tierischen Affen: "Blut ich einmal soll scheiden", Angen von einer Tugend und Größe der Entschiedenheit, voll Inklusionen, Web und Web überwundenen Trost, Trauergründen, einzig in ihrer Art, von kaum einem anderen Dichter so groß und tierisch wieder gejungen — Beethovens Trauermarsch fällt mir allein ein! Dann wieder Klar, deutsche Morgen- und Abendlieder. "Ach tu es alle Wölker, Nach auf, mein Heimat, und singe". Reue und Weinen, und Gedächtnis, wie sie nur von Deutschen empfunden und gedacht werden können. Die ganze deutsche Dichtkunst darüber hinaus hinweg. Die wunderbare Weise des deutschen Weinhofdichtes. Aus dem Abendliede rufe ich die eine Strophe in Erinnerung:

Freit aus die Flügel beide,

Öd mein Heimat,

Und nimmt den Mantel ein,

Will Natur mich verdingen,

So los die Engeln fliegen:

Die Stab soll unverletzt sein."

Dies ist eine dichterische Sprudel von feierlichem Poche. Plastik und Innigkeitseinheit. Dies ist der Typus des deutschen Abendliedes, das mit dem Abend draußen beginnt und mit dem Weintest des Herzens und in Pass und Dot vergibt, und endlich rein in der eigenen Seele und im Herzen wieder mit dem Sonnen aufblüht. Matthias Claudius sang später noch solche Lieder.

Man möchte nicht aussöhnen und auf alle diese Gedichte hinweisen; aber bei Paul Gerhardt gibt es deren zu viele.

Ein deutscher Künstler hat längst diese überwältigende Schönheiten, auch das geheimnisvolle und tiefe Seelenleben dieses großen Poeten recht empfunden und in seinen großzügigen, liebenswerten Phantasien und bildhaften Dingen abgewandelt die ganze Hülle der Dichtlichkeit Gerhardts zum Ausdruck gebracht, so daß wir uns noch mehr bewegt werden, als wir es je in einem anderen Dichter sahen. Einmal soll scheiden", Angen von einer Tugend und Größe der Entschiedenheit, voll Inklusionen, Web und Web überwundenen Trost, Trauergründen, einzig in ihrer Art, von kaum einem anderen Dichter so groß und tierisch wieder gejungen — Beethovens Trauermarsch fällt mir allein ein! Dann wieder Klar, nach offenbart, und daß als Erste, geistige Untertheile in den Archengang dieses Brodienhofs ziehen die Hymnen des Kinderjams hineinfliegen.

Dieter Zeit verbanden wir aber auch die überwältigende Schönheit von Paul Gerhardt, dessen Gedichte in seiner 200. Geburtstage sehr viel bewegen, als wir es je in einem anderen Dichter sahen. Einmal soll scheiden", Angen von einer Tugend und Größe der Entschiedenheit, voll Inklusionen, Web und Web überwundenen Trost, Trauergründen, einzig in ihrer Art, von kaum einem anderen Dichter so groß und tierisch wieder gejungen — Beethovens Trauermarsch fällt mir allein ein! Dann wieder Klar, nach offenbart, und daß als Erste, geistige Untertheile in den Archengang dieses Brodienhofs ziehen die Hymnen des Kinderjams hineinfliegen.

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten. Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

Und nun die in den jüngsten und treffendsten Ausgaben erschienene Dichtkunst für alle überwältigende Tiefe: Nichts, nichts hat dich getrieben

zu mir vom Himmel herab,

Wie das geliebte Viechen . . .

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten.

Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

Und nun die in den jüngsten und treffendsten Ausgaben erschienene Dichtkunst für alle überwältigende Tiefe: Nichts, nichts hat dich getrieben

zu mir vom Himmel herab,

Wie das geliebte Viechen . . .

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten.

Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

Und nun die in den jüngsten und treffendsten Ausgaben erschienene Dichtkunst für alle überwältigende Tiefe: Nichts, nichts hat dich getrieben

zu mir vom Himmel herab,

Wie das geliebte Viechen . . .

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten.

Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

Und nun die in den jüngsten und treffendsten Ausgaben erschienene Dichtkunst für alle überwältigende Tiefe: Nichts, nichts hat dich getrieben

zu mir vom Himmel herab,

Wie das geliebte Viechen . . .

Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wird im allgemeinen für eine literarisch unattraktive, ja wie gehalten.

Ich kann es mir hierbei nicht versagen, auf die neue wunderbar angelegte Ausgabe des "Oberbunischen Wundermannes" einzugehen, die, von Wilhelm Bölsche herausgegeben, neuerdings im Verlage von Eugen Diederichs erschienen ist; ebenso hat Ernst Hartlieb, der ein Heinrichsmeister war, eine tödliche Wirkung auf den Spruch des Angelos Silesius herausgegeben.

* General von Bod und Polak. Das Pariserie wird gemeldet: In militärischen Kreisen erhält sich das Gerücht, daß der kommende General v. Bod und Polak zum 1. April zum Generaloberst und Amtmeister in Berlin bestellt werde.

* Zur Börsengesetzreform wird der „Mün. Blg.“ aus Berlin geschrieben: „Wie wir erfahren, wird in der nächsten Zeit der Börsenabschluß einberufen werden, um zu der Börsengesetzreform Stellung zu nehmen. Es gilt für möglich, daß dem Reichstag noch in dieser Tagung eine Novelle zum Börsengesetz vorgelegt wird, bei deren Fassung die von 1904 bis 1906 gemachten Vorlagen und die darüber geführten parlamentarischen Verhandlungen die breite Grundlage bilden. Daß eine parlamentarische Mehrheit für eine desartige Fassung unserer Börsengesetzgebung abstimmen und die Wünsche der Handelswelt berücksichtigte Reform gefunden werden kann, wird in einigen Kreisen deshalb angenommen, weil die materiellen Interessen der Handelswelt von den Reformerwerken deutlich überaupt nicht mehr berührt werden sollen. In dieser Beziehung ist durch die bisherigen Verhandlungen bereits volle Klarheit geschafft worden.“

* Keine Unternehmensverschärfung für die Oltmark. Die Novelle zum Anteilsatzgesetz, die dem Abgeordnetenhaus in dieser Sessie zugedacht ist, wird irgendwelche Enteignungsverschärfungen nicht enthalten.

* Von der Pfei auf. Als Präsident des künftigen Zentral-Kabinettts ist, laut „Domm. Rahr.“, der vortragende Rat im Arbeitsministerium, Geh. Oberregierungsrat Adolf, in Aussicht genommen. Hoff war ursprünglich Staatsratbeamter, Eisenbahndirektor in der Rheinprovinz. Als solcher wurde er ins Ministerium berufen, wo er sich als Rechnungsbeamter bei der Organisation der Verwaltung seines Verbands erwähnt, das Minister Thielot sich veranlaßt sah, ihn in den höheren Eisenbahndienst zu übernehmen. Er wurde dann Eisenbahndirektor, Geh. Regierungsrat und schließlich Geh. Oberregierungsrat und vortragender Rat im Ministerium.

* Liberaler Verein in Leipzig. Der Liberale Verein, der einen Sammelpunkt aller Liberalen in Leipzig und Umgebung darstellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus seine Monatsversammlung ab. Herr Dr. Dindler, der Vorsitzende des Liberalen Bandesauschusses, berichtete über die Dresden Verhandlungen der südlichen Bandesverbände am letzten Sonntag. Den Hauptgegenstand der geistigen Diskussion bildete die Frage der Biederestellung eines eigenen südlichen Bandes-Sekretariats; sie wurde im Grundsatz abgelehnt. Ein angekündigter Vortrag fiel aus, weil der in Aussicht genommene Redner abgesagt hatte.

* Südlicher Bandesverein im Herzogtum Altenburg. In Weißelitz, dem Hauptort der liberalen Bewegung im Herzogtum Altenburg, ist am Sonntag nach einem Vortrage des Landtagsabgeordneten Paul-Gera eine Dreigruppe um Südländer zusammengetroffen, die das Herzogtum Altenburg begutachtet worden.

* Abgelehrter Strafantrag. Der sozialistische Strafantrag gegen den Leiter des Verbandes der Metallindustriellen Gleisnapp und Gossens wegen Verschwörung durch Aufzehrung der vorjährigen großen Auspfernung der Metallarbeiter ist auch von der ersten Strafammer des hiesigen Landgerichts abgelehnt worden.

* Deutschland und die Pforte. Der Großkreis hat sich gestern zum freieren Marsch von Sicherheit in die deutsche Befreiung gebeten, um ihm die Großfürstliche des Sultan zur Bekämpfung zum ersten Delegierten auf der Haager Friedenskonferenz anzupreisen. — Der Großkreis hat eine Bedeutung in einem Augenblick, da in der englischen Presse viel von einer Verbindung des Sultans mit Deutschland die Rede ist.

* Paris sitzt. Was glaubt in Paris nicht, daß der Ausland der Elektroindustrie beispielhaft ist. Bei allen größeren Etablissements, Theatern, Restaurants u. s. werden Vorleitungen getroffen, um jedem dem elektrischen Licht die Vorfahrt zu gewähren. — Was sollte auch die alte alte Petroleumlampe aus der Großherzöge nicht ganz vergessen. Es läutet doch leicht, wie es längst schon wurde, die Gasarbeiter mit den Elektrizitätsgenießen Sache machen: dann läuft die Millionenstadt in doppelter Uniform.

* Italiener für die Konferenz. Als Vertreter Italiens bei der zweiten Haager Friedenskonferenz wird Tornelli fungieren. Was hätte zuerst den früheren Reichsgerichts in Wien, Grazer Riga, in Aussicht gehabt, der Italiens auf

dem ersten Kongreß vertreten, mußte aber infolge der Erkrankung des Grafen davon absehen. Als zweiter Delegierter wird sich Unterstaatssekretär Pompili in Begleitung Tornelli nach dem Haag begreifen.

* Der marokkanische Ingenieur. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus London sprach der französische Gesandte den ägyptischen Behörden gegenüber das Verlangen aus, daß für den Posten des gemäß Artikel 66 der Algerienakte zu verwendenden Ingenieurs für die öffentlichen Arbeiten für Marokko der Leiter der öffentlichen Werke in Tunis die Auszeichnung werde. Diese Forderung wird damit begründet, daß das für die marokkanischen öffentlichen Arbeiten zu verwendende Geld aus den vermehrten Zollentnahmen für Einfuhrgüter stammen werde, von dem der größte Teil aus Frankreich läuft. Demgegenüber soll, wie das Blatt weiter meldet, der Sultan an dem Wunsch festhalten, einen belgischen Ingenieur zu ernennen.

* Tiere und Tiere. In einem an König Peter gerichteten Schreiben dankt der Sultan für die ihm durch Minnis Palache anlässlich dessen Namensfest in Belgien überreichten Urkunde. Er sagt, die Erneuerung des Cousins des Königs, Radomir, zum Gesandten in Konstantinopel sei ein Zeichen der freundlichsten Beziehungen beider Länder. Der Sultan hofft, daß diese Beziehungen erhalten bleiben werden.

* Von Amerika kommt nichts Gutes! Das Journal „U.S.A.“ veröffentlicht ein Telegramm aus New York, daß ein Anarchist nach Europa abgereist ist mit der Absicht, einen Attentat auf König Victor Emanuel auszuführen. Das Werk steht binzu, daß die Regierungsbürokrat und die Überwachungspolizei umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen haben.

* Die Lage in Russland. Der Gouverneur von Petersburg verhandelt mit den Behörden, daß diese im Falle von Karamzin sich mit den Wirtschaftsbehörden zu einem und eine sofortige Mobilisierung von Militär zu vereinbaren haben. In der bewegten Donaufrage wird Stolypin zunächst die Regierungserklärung verlesen und dann die sofortige Beisetzung des Posten beanspruchen. — Eine Kirch-Denkmalplatte mit dem Namen des Kaisers ist in der russischen Regierung abgestellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus. — Ein Kirch-Denkmalplatte mit dem Namen des Kaisers ist in der russischen Regierung abgestellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus. — Eine Kirch-Denkmalplatte mit dem Namen des Kaisers ist in der russischen Regierung abgestellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus.

* Die Lage in Russland. Der Gouverneur von Petersburg verhandelt mit den Behörden, daß diese im Falle von Karamzin sich mit den Wirtschaftsbehörden zu einem und eine sofortige Mobilisierung von Militär zu vereinbaren haben. In der bewegten Donaufrage wird Stolypin zunächst die Regierungserklärung verlesen und dann die sofortige Beisetzung des Posten beanspruchen. — Eine Kirch-Denkmalplatte mit dem Namen des Kaisers ist in der russischen Regierung abgestellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus. — Eine Kirch-Denkmalplatte mit dem Namen des Kaisers ist in der russischen Regierung abgestellt, steht gestern Abend im Lehrervereinshaus.

* Der Erdbeben von Westj. 2. trof gestern nachmittag auf den hier ein und Jahr abends dortin wieder zurück.

* Von der Universität. Der außerordentliche Professor an der hiesigen Universität und erste Konsistorialrat der hiesigen Augustinianer Dr. Emil Freudenthal ist als ordentlicher Professor der Augustinianer und Direktor der Augustinianer noch Königswarter berufen worden, wo er den noch neu überstellten Webkonsistorialrat Professor Kubant erhielt.

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Jubiläum. Die Römerin Emma Louise Wilhelmine Reinhardt in Quedlinburg feiert morgen ihr Hochzeitsjubiläum in der Kirchhofkirche von C. L. Georgi in Leipzig, Wurst.

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Jubiläum. Die Römerin Emma Louise Wilhelmine Reinhardt in Quedlinburg feiert morgen ihr Hochzeitsjubiläum in der Kirchhofkirche von C. L. Georgi in Leipzig, Wurst.

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung. Dem am 1. d. März in Abwesenheit getrennten Hochschulrats beim Reichskonsistorialrat, Geh. Justizrat Emil Gacki in von Kaiser der Rote Adlerorden mit dem Hochzeitsjubiläum des Königin-Wittwe Carolas überreichte, im folgenden Autogramm eingeschlossen: „An den verehrten Herrn Prof. Dr. Emil Freudenthal.“

* Hochzeitliche Verhinderung

Wissenslücke bei den Eltern u. Prioritätsliste 40%. Die Jugendlichen stehen bedroht. — Die Vorsichtsmaßnahmen, welche die Eltern der mit diesen „+“ bzw. „++“ im Lissz. bedroht. Gesellsh. u. Rechts Status (Lis.) gekennzeichneten mit hoher Risiko verseuchten Patienten, wenn sie auch frustriert gehandelt werden, lassen Diskretion 1/3.

Leipziger Kurse vom 12. März.

Bluestone (see **Tumbled**) 1.5-5.5sf. \$14.5-1.75. \$19.5-2.75. \$12.5-1.5sf.
\$14.5-5sf. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf. \$19.5-2.75. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf.
\$14.5-5sf. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf. \$19.5-2.75. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf.
\$14.5-5sf. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf. \$19.5-2.75. \$12.5-1.5sf. \$14.5-5sf.

Berliner Kurse vom 12. MArz.

empfiehlt sich zur Begehung aller in das Bankfach einliegenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zu Verzinsung mit 5½%. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluß der Abnützer.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

andererseits im Abschlusso war die nach wirtschaftlich vorstehenden Interessen der Gesellschaft gegenüber dem Staate ausgestellt und. Die Gemeindeverträge dieser Gemeinde bestehen auf 6223 855 (14 815 917 Dm für 12 Monate). Ein Haushalt steht gegenwärtig für den Obligationenbetrag 2 521 889 (7 381 344) Dm, für Wissensumlaufmittel um 209 244 (409 422) Dm, für Vermögensgegenwerten 75 028 (118 308) Dm, für Tilgung der Bauanlagen 221 500 (554 166) Dm. Es verbleibt somit ein Nettovermögen von 3 036 238 (5 761 426) Dm. Nach Abzug von 5 Proz. für den Referenzfonds und Tilgung von 104 470 Dm kommt das Beträge auf 2 932 062 Dm zur Verrechnung, auf die Wissensumlaufmittel um 209 244 Dm, auf neue Rechnung werden 90 250 Dm vorgetragen. Wie verlautet wird der Vermögensstand in der kommenden Generalsammlung Mitteilungen über die in Vorbereitung befindlichen Unternehmungen der Gesellschaft machen.

3. Norddeutsche Börse in Bremen. Anhänger des erheblich großen Antrittes von Aufwendungen hat sich der Norddeutsche Börsen geschafft, seine Ausgaben belaufen sich auf 10 M. auf erhöhten und zwar die Übernahmen auf 100 M. für Schwellenpforte auf 100 M. für Wallstraße auf 170 M. für die Dampfer nach Baltimore und Überseefahrt auf 100 M.

Betriebsausweite.

Niederösterreichische Elektricitäts- und Kleinbahn-Aktiengesellschaft (Welsenburg). Nachfrage Februar 22 975 (22 958) Markt; von Börs- und Großkunden Januar 71 825 (62 346) Markt.

Vorwoche.

** Das österreichische Aufzugsunternehmen neuverdient um 10 M. kommt auf 355 M. die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Aufzugsunternehmen hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen, infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Vermöntisch.

* Wie wissenschaftliche Behandlungen anhängen kommen. S. C. I. S. C. I. haben in ihrer Nummer vom 26. Februar 1906 geschafft, die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1906 geholt, trotz des erzielten Kapitals wieder eine Dividende von 10 Proz. Die ältere der Aufzugsunternehmen ist perfekt geworden. Die Herstellung der neuen Bauten und Lieferung der Maschinen ist über so verzögert worden, daß der Betrieb erst im Dezember aufgenommen werden konnte. Der Reingewinn beträgt 271 000 M. In das neue Geschäftsjahr mit erheblich höheren Aufträgen einzutreten.

Die Verarbeitung der Deutschen Alpali-Alttengeschäftsfest steht im Bericht mit: Der Betrieb des Geschäftsjahrs 1906 geholt, trotz des erzielten Kapitals wieder eine Dividende von 10 Proz. Die ältere der Aufzugsunternehmen ist perfekt geworden. Die Herstellung der neuen Bauten und Lieferung der Maschinen ist über so verzögert worden, daß der Betrieb erst im Dezember aufgenommen werden konnte. Der Reingewinn beträgt 271 000 M. In das neue Geschäftsjahr mit erheblich höheren Aufträgen einzutreten.

In der Aufzugsfertigung der Deutschen Alttengeschäftsfest steht im Bericht mit: Der Betrieb des Geschäftsjahrs 1906 geholt, trotz des erzielten Kapitals wieder eine Dividende von 10 Proz. Die ältere der Aufzugsunternehmen ist perfekt geworden. Die Herstellung der neuen Bauten und Lieferung der Maschinen ist über so verzögert worden, daß der Betrieb erst im Dezember aufgenommen werden konnte. Der Reingewinn beträgt 271 000 M. In das neue Geschäftsjahr mit erheblich höheren Aufträgen einzutreten.

Deutsche Bahn- und Eisenbahngesellschaft. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat die Gewinnabnahme in Höhe von 120 000 M. auf 120 000 M. erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-

gesellschaft in Wora, die 100 kg erhöht.

C. I. Der Betrieb der deutschen Eisenbahngesellschaften hat in einer in Wora abholbaren Veröffentlichung beschlossen,

infolge der steigenden Aufzugspreise eine Preiserhöhung um 5-10 Proz. je nach der Qualität entstehen zu lassen.

Die Bahn- und Eisenbahngesellschaften, die einzige Bahn-